Aktuelle Landwirtschaftsaussendung

// April, Mai 2025

⇨ Blattlausbekämpfung zur Verhinderung der Nanovirenübertragung in Leguminosen

Blattlausbekämpfung zur Verhinderung der Nanovirenübertragung in Leguminosen

Befallsfeststellung und Blattlausbekämpfung bei Leguminosen



Abb. 1: Infizierte Pflanze *©biohelp*

• Nanoviren werden durch Blattläuse übertragen
• Symptome: Gestauchter Wuchs, schlechte Kornausbildung
• Betroffene Leguminosenarten:
o Erbse (Körner- und Grünerbse), Platterbse, Kichererbse
o Ackerbohne
o Wicken
o Linsen

• **Monitoring**: Blattläuse meist zuerst im geschützten Bereich im Hausgarten (z.B. auf Rosen) zu finden. Erst einige Zeit später (Tage/Wochen) sind sie am Acker zu finden
•LK- Monitoring beachten:
Aktuelle Meldung vom 29.04.2025
ACHTUNG NANOVIREN-NACHWEIS!

Die Grünen Erbsenblattläuse, welche an jungen Erbsenpflanzen der Marchfelder Standorte **Fuchsenbigl und Breitensee** gefunden wurden (Handfang), wurden **POSITIV** auf das Pea necrotic yellow dwarf virus (PNYDV) getestet! Mit der Vermehrung und Ausbreitung der Blattläuse wird auch die Nanoviren-Übertragung zunehmen. Jetzt ist es überaus wichtig, die Bestände sorgfältig auf Blattläuse zu kontrollieren, um rechtzeitig Bekämpfungsmaßnahmen setzen zu können.

• Am Acker: **Geschlossene Triebspitzen** kontrollieren, Läuse verstecken sich dort, Südhänge und nahe an Windschutzgürteln zuerst kontrollieren

Zugelassene Bekämpfung:

Neudosan® Neu (Pfl.Reg.Nr.: 2622-903): Zulassung in



- Ackerbohne (Puffbohne, Pferdebohne)
- Lupine Arten (Blaue-, Gelbe- und Weiße Lupine)
- Futtererbse (Ackererbse, Saaterbse, Körnererbse, Peluschke)
- Hülsengemüse:
  - o Grün-/Zuckererbse
  - o Speiselinse
  - o Buschbohne, Gartenbohne
  - o Fisole
  - o Gemüsesoja

Zu beachten:

- Kontaktmittel mit Sofortwirkung (Benetzung essentiell)
- Keine Resistenzbildung
- Aufwandmenge: 2% Konzentration (18-36 l/ha je nach Pflanzenhöhe), hohe Wassermenge

Spruzit® Schädlingsfrei (Pfl.Reg.Nr.:3141-0) Zulassung in „Hülsengemüse“:

- o Grün-/Zuckererbse
- o Speiselinse
- o Buschbohne,
- o Gemüsesoja
- o Kichererbsen
- o …

Zu beachten:

- Kontaktmittel mit Sofortwirkung
- Nicht nützlingsschonend („Feuerwehrmittel“ bei verspätetem Einsatz)
- Aufwandmenge je nach Pflanzenhöhe 6-12 l/ha, die Zugabe des Netzmittels **Wetcit® Neo** (Dosis: 0,15%) zur besseren Wirkstoffaufnahme wird empfohlen

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 24084b
UID: ATU57589808

NeemAzal® T/S (Pfl.Reg.Nr.:2699-0): Zulassung in
• Grün-/Zuckererbse mit/ ohne Hülse
• Speiselinsen (über Notfallzulassung „Gemüsekulturen: Jungpflanzen“ im Zeitraum 01.05.-28.08.2025)
• Kichererbse und Gemüsesoja (über Notfallzulassung im Zeitraum 15.05.-11.09.2025)

Zu beachten:
• Teilsystemisch, Wirkstoff wird von den Blättern aufgenommen, wird nicht weiter verteilt
• Wirkung setzt nach 2-3 Tagen ein, verbleibt in der Pflanzen 7-12 Tage
• Aufwandmenge 2,5 l/ha

Jedes dieser Mittel ist in vielen anderen Kulturen auch zugelassen!
Für alle Mittel gilt:
• Optimale Benetzung wichtig, die Anwendung empfiehlt sich abends (bzw. ev. früh morgens), um durch eine längere Antrocknungszeit und Aufnahmezeit den Wirkungsgrad zu erhöhen. Hitze und Wind sind bei der Anwendung zu vermeiden

- Schadschwelle: **Erstes Auftreten von Blattläusen** weil:
  - Überwinterte adulte Blattlaus eher selbst mit Nanovirus infiziert (z.B. durch Begrünungen im Herbst)
  - 1. Pflanze mit Virusbefall: Jede nachfolgende saugende Blattlaus infiziert sich auch mit dem Virus
  - Je später Pflanze infiziert wird, desto weniger Symptome ausgebildet
  - LK-Monitoring-Link: https://warndienst.lko.at/blattlaeuse+2500++1073225+6569
- Erster Befall: Tendenziell vom Feldrand (Windschutzgürtel!) und südseitiger Exposition aus.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene.

Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link: https://psmregister.baes.gv.at